Steffelnt kaslich Radmittags est Kusandene der Sones u. Herringe. ut donnementsdrete? ut do

Nº 279.

W. ir

£.

1

erg.

1.

ins.

ft.

eu!

ieu!

i William

Freitag, ben 28. November

1873.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 26. November. Zur Entschiedelbung ber Frage, es es in Preußen ben römischen Priestern gestattet ist, die Enbesgeseige für unverdindlich zu erklären, ist nunmehr ein mister Schritt gescheben. Der Oberprässent der Proving Besten hat am 24. November an den Erzbliche Lebechowsth im Schreiben gerichtet, worin er benselben auf Grund der Bestehlung der der Bestehlung der der Bestehlung der Be §§ 24 und 25 bes Gefeyes über die firchliche Disciplinarjundt zur Nieberlegung seines Amtes aufforbert. Die philosen Gefegwidrigkeiten bes Erzhisches, welche bereits ju gerichtlichen Berurtheilungen die zu ber hoben Geldirchen 5400 Ther. gesicht haben, sind bekannt. Das Gerklichen des geistlichen Bürbenträgerts im Amt if mit ber issaulichen Ordnung nicht mehr verträglich. Der Derenssibent das dem Erzhischof eine Frist von einer Wochgestellt, innerhalb welcher derfelbe ber Aufforderung Folge ju leisten hat. Wenn er innerhalb befere Frist sein Amt nicht niederzgelegt hat, so wie der berepräftent nach dem Beita bei dem Königl, Gerichtshof für tirchiche Angelegenheiten ben Antrag auf Einseltung bes Abseitungsverfahrens zu stellen haben.

wundche, ju 19die gen. Der Also, Caste, ber ihm zu antworten hatte, entwarf nun in einer meisterhasten Rebe ein Bild von der schridlen Bolitist seit dem Jahre 1866, von ihrer entschieden antipreußsichen und reichsseindlichen Tendenz, von

ihren equilibriftischen Künsten, bon ihren Umstridungen ber conservativen Partei, bie endlich ben Tod biefer Partei gur golge hatte. Er wies nach, wie feit 1866 bie Rerifalen im österreichischen Lager standen, vie fie 1871 in Babern

warb, mag ber Centrumepartei eine Warnung auf bem ge ward, mag ber Centrumspartei eine Warnung auf bem ge-ährlichen Wege sein, den sie eingeschigten hat. Darin we-nigstens sind Alle in Preußen einig, daß desche regteren soll und baß das gesistliche Gewand kein Privilegium sin ven Aufruhr giebt. In diesem Sinne werden die Kirchen-gesetz, wo sie Lüden und Schwächen zeigen, noch in der biesmaligen Session revibirt werden und die jüngsten Auträge ber Alerikalpartei werben nur bagu beitragen, bie Gin-muthigfeit biefer Revision zu erhöben.

Landtag. Berlin, ben 26. November.

Landtag. Berlin, ben 26. November.

— In der hentigen Sigung des hauses der Albgeordneten wurde guerft nachkepende Interpellation des Albgeordneten wurde guerft nachkepende Interpellation des Albge.
Dr. Birchow verlesen:

"In der Sigung vom 26. November 1869 hat die f. Staatsregierum ihre Bereitwilligfeit ausgesprochen, solgendem Beichlusse des Albgeordnetenhauses zu entsprechen: Die f. Staatsregierung aufglichten, mit dem nächten Etastentwurfe dem Haufe zugleich eine Uedersicht der Einnahmen und Ausgaden sammtlicher Prodingial, Rommunalund kreiserbähne, Staats und Vandegemeinen, einschlieblich der Kirchen, Piarr, Schul- und Armenderbände unter Schedung der Einnahmen in solche aus Grundeigenstum, Sisten und bergeschen vorlegen zu lassen. Der Bertreter der f. Staatsregierung machtennr den einen Borbeschaft, das die Bertage vielleicht nicht bis zur nächsten Etateberathung sertig gestellt werden kinnte den einen Borbeschaft, das die Bertage vielleicht nicht bie Aufrigea an die könstigten Etateberathung sertig gestellt werden könnte. Seitbem sind die Ausstelleicht nicht der Verlegen der bie Borarbeiten sin die Ausstelleicht nicht die Ausstelleicht nicht die Ausstelleicht nicht die Verlegen der bei Ebrage derselben bei der gegenwärtigen Etatsberathung erwartet werden darf?"

Der Interpellant begründet seine Interpellation. Indem er die Wichtigkeit einer solchen Uederssicht mit Inrzen Ausschlaft.

rungen nochmals erörterte, salls nun bas Material, welches bem Ministerium geliefert werben tonne, auch nur lüden-haft sei, so sei es boch endlich an ver Zeit, um Störungen im Staatserganismus zu verhüten, diese Arbeit zu be-

stimmung zu geben:
Entwurf eines Gefehes, betreffend Abanberung ber Artikl 70, 71, 72 und 115 der Berfassungs Utfunde wom 31. Januar 1850.
Bir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preufen 2c., verodnen mit Justimmung beiber Hasse Vandeages Uniferer Wonardie, was fost:
"Die Artikle 70, 71, 72 und 115 der Berfassungsurfunde vom 31. Januar 1830 find aufgeboben."
An die Etelle beselben treten folgende Bestimmungen:
S. 1. Das Haus der Abgeotderen gebt aus olsee

An die Stelle derseichen treten sossende Bestimmungen: § 1. Das Hube der Abgeronderen gest aus allge-meinen und directen Wahlen mit geheimer Abstimmung hervor § 2. Wähler sin geheimer Abstimmung hervor keinstellungigste Vedensialr zurückgelegt hat, in der Gemeinte, in volder er seinen Abshish hat. Ischer darf nur an Einem Orte wäslen. § 3. Kür die Bersonen des Soldstenstandes des heeres und der Marine ruht die Berchtigung zum Wäh-len so lange, als dieselchen sich bei der Hahne bessinden. § 4. Ben der Berechtigung zum Wählen sind aus-achlossen.

geschloffen:
1) Bersonen, welche unter Bormunbicaft ober Rurg.

et steben, verweiten, werche unter Bormundschaft ober Auratel sieben,

2) Personen, über beren Bermögen Konfurst ober Ballitussand gerichtlich erössent worden ist, und zwar während der Dauer diese Konfurst ober Sallituserfaperns,

3) Betsonen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen ober Gemeinvenniteln beziehen, ober im letzten ber Wahl borhergeganganen Jahre bezogen haben,

4) Personen, benen in Folge rechtsträftigen Erkent misse der Bollgenuß der staatsburgerlichen Rechte entgagen is, sin die Belgenuß er staatsburgerlichen Rechte entgagen is, sin die Belgenuß der flaatsburgerlichen Rechte wegen politischer Belgen ober Bertberden entgagen, so tritt die Berechtigung zum Wählen wieber ein, sobat die außerdem erkannte Strafe vollstredt, ober durch Beznadigung erstassen.

Ein Erzählung aus unvergegner Zeit. Bon A. Robe.

18) Forifetung. Gine und eine halbe Stunde waren bergangen, feit ber Baron ben Zigeuner am Gartenpförtchen im Stiche

gelassen hatte. Die schwärmenten frangösischen Reiter wurden burch Die schwarmenten französsischen Meiter wurden durch greil in die Nacht hinaustönende Signale gesammelt, um bes weiteren Commandos zu harren. Bon allen Bergen tönte das Echo derfelben zurück. Joseph ader sirichtete sich nicht mehr, der bestiglose, berachtete Zigneure hatte den besten Geleitsbrief, seine Ar-muth und Niedrigkeit. Ulle er jenseits des Flusses am Areugungspunkte der Lunkfrende fand, sichlig er seine ichnorren Mugen fest und

Sanbstraße stand, ichies er eine schwarzen Augen fift und bretze sich ein halb Dugend mad um seine eigene Ace und als er sie voleder öffnete, war sein Gessch ge- Siden ge-mandt und ohne sich umzuschen solgte er der angegebenen

Die feinblichen Reiter begannen oftwärts abzugiehen und nach lurger Zeit lag bas Thal wieber in friebenlofer, flarrer Ruhe.

Die Leibenschaft bringt Leiben! Wer beschwichtigt Bestommus derz, das allzwief vertoren?
Wie sind die Studien dieselchaft verschaft vers

Er trat in bas Gartenzimmer an bas Lager bes Freun-Er trai in das Gartenzimmer an das Lager des Freundes. Derselbe war noch in der Nacht Innsperecht derbunden. Der Krzt hatte die Wunde innsperecht derbunden worden und seiner eines wohler. Der Krzt hatte die Wunde untersindt und sie ungefährlich erklärt, aber Rube und Schannug enpsosien.
Deinrich nahm schweichend die Dand des jungen Offiziers und derindte sie leise; sein Herz war so geprest und bedrückt, daß es ihm nicht gelang, einen andern Morgensung zu sinden.
Omstad de John datte keine Ahnung den dem Seelensleden seinem Freundes, er gad sich seiner werzweischnben, inderreisten Simmung in selbssichtigtigt Weise hin, ohne irgend auf seine Umgebung zu achten.
"Der Corse ist das Bathensind des Zeussels, nur dieser

hat ihm geholfen, uns zu besiegen nein, nicht besiegen, vernichten, aufreiben, von der Erd: vertilgen. Du, wie sie ansetzten mit Windeseile, die Gathen — diese Bestien! Und den ritterlichen Prinzen Louis haben sie todtgeschossen, nein, gemenchelt, die Schurken! Wöge die Erde sie alle verschlingen, sonst sind den von dem höchsten Kleinmuth gewichen, der in muntern Freundeskresse und bestiedlich kleinmuth gewichen, der in muntern Freundeskresse und bestwandelt und sichen weitig geignet, sein Unglück mit Wanneswulrbe zu tragen.

kang so liebensmirbig beitere kamerad war wie verwandelt amb schien wenig geignet, sein Unglück mit Manneswürde zu tragen. Ungufrieden und versetzt wandte sich Heinrich ab, die Mithschisseit von Serenntes ries alle Emergie seiner gebrochenen Seele wach.

Er gad Besehl, das Aagewert in gewohnter Weise zu beginnen und sing selbst an, mit nothölustig erzwungener Ruhe seinen Beschäften nachguschen.

Ber Allem galt es setzt, der schwersten Pflicht seines Besens zu genigen und dem Oberförster Wittheilung der nächtlichen Ersehnigen um den.

Es war acht Uhr Worgens, als der Bote den Waldweg hinantprengte, um die Hobshoss in das friedliche Forsthous zu tragen.

Der junge Wann so sindsssiehen Abs seine Gedanken in den Pflichten der Gassifreundschaft und nothwendigen Kranstenpflege einen Wilciter sir die nächsten Augenblick hatten, das herz wäre ihm sonst werden, auf er niederlem nagenden Schmerz.

Mit der Uhr in der Hand der finster zurüch, als er erwartet wurde.

abwejengen bes Boren, berjeibe fam früher gurück, als er erwartet wurde.

Bebend vor innerer Erregung rif er das Siegel auf

es war seine igener Brief, welcher ihm entgegenfiel, begelettet von den wenigen Vorten tes Greifes:

"Ich kenne keinen Chrlosen." (Fortj. folgt.)



Bablbar jum Abgeordneten ift jeber Breuße, welcher bas sinfumuhauntiglie Lebensjahr gurudgelegt und bem preußischen Schatkerbande feit mindeftens einem Jahre angebort hat, sofern er unde burch die Bestimmungen in bem §. 4 von ber Berechtigung jum Bablen ausgeschofe-

S. 6. Das Nähere über bie Ausstührung ber Wahlen bestimmt bas Wahlgefet. S. 7. Für bie Dauer ber gegenwärtigen Legistatur-periobe finden noch bie bisherigen Wahlbestimmungen Anwendung. Urfundlich 20.

II. gleichzeitig an bie Königliche Staatsregierung ben Antrag zu richten, schleunigst ben Entwurf bes im § 6 bes vorstehenben Gesetzentwurfes vorgesehenen Wahlgesetzes

Des Houses vertestenaufer beschieden bes Antrags ein; es melben sich zum Wort sur 4, gegen 12 Rebner.
Als, Gaster erfennt des Geschied an, mit welchem ber Antragsteller seinen Antrag begründet habe, gleichviel ob berielbe nur einen obligatorischen ober einen practischen der Burt von der Vertes versten ber In-Zwect verfolgen solle. Im Allgemeinen habe ja ber An-trag auf Einführung bes allgemeinen Wahlrechts etwas An-ziehenbes für die Linke bes Haufes und jebenfalls sei es gegences int vie eine des Justie into jedenfalle jet ein feineichelgaft für die letztere, daß ihr die and ben flettlasen Bahlen hervorgegangene Partei mit diesem Antrage ein Compfliment mache gegenüber dem Splladus. Es sei be wene tenswerth, daß das Gentrum anter der Führung desselben gewiegen Leiters nunmehr der liberalen Partei die gleichen Lebekanträge mache, mit welchen sie in vergangen Erkollen bei Conservation unworkt habe. Die Ungeschieden ner Session bie Conservativen umgarnt habe. Die liberale Partei habe aber zu sehr noch in Erinnerung, wie bies Umarmung die Helbeliebet erlötet habe, um nicht jede Annäherung von vornherein abzuweisen. Er wolse versu-Annäherung von vornherein abzuweisen. Er wolle versu-chen, in einem umfassenben Bilbe zu zeigen, was die Cen-trumspartei sei und was sie wolle.

trumspartei sei und was sie wolle. Rebner geht nunmehr aussightlich auf die Reben des Abg. v. Wallindrobt im nordbeutschen Reichstage ein, auf die Haltung des Abg. v. Windschrift (Meppen) im beutschen Reichstage, welche seinen Kamen mit der Ersindung der Gompetenz-Competenz unaufläslich verfunfer, auf dess Windschrift der Ultramontanen und Conservationen, geschlosien unter dem Vorwande, daß der Liberalismus die Religion aus der Schule ersternen molle.

Soule entfernen wolle

Schule entfernen wolle.
Er wolle die Haltung der ultramontanen Partei mährend des Krieges nicht beurtseilen, dem einfachen patriotischen Gestühl gegenstder war jede Spaltung ummöglich. Werbei der Einigung Teutschlands habe sie in Bahern Alles aufgeboten, um den Beitritt biese Staates zum Reich zu verhindern und schließlich habe es nur an einer oder zwei Stimmen gehangen und bie Zerriffenheit Dentichlands mare burch fie für immer verewigt worben. Bei ben Bahlen bes Jahres 1870 habe die liberale Bartei bie Sanbe in ber Schoof gelegt; die Sorge um die Brüber im Felde habe alle anderen Dinge in den hiertrarund gedrängt. Die bie ultramontane Partei edenso gedambelt hade, wisse en nicht; sedenfalls sei sie aus diesen Wahlen start gekräsigt

nicht; jedenfaus jet sie aus eiten Gugen fein ber befredergangen.
Mit Staunen habe man bann gesehen, wie bieselben Manner, die früher siete mit der liberalen Partei gestimmt hätten, nunmehr durchaus in conservativem Sinne ihre Sissimien abgaden. Die conservative Partei sei in Jahrensselben unterzegangen. Die gesticht vorten und badurch unterzegangen. Möge sich das Centrum nicht der Einbildung hingeben, das ühr ein gleicher Ersolg det der Linken

bung ningeen, og ihr ein gleicher Erfoig ort oer Einen beschieben seil. So lange Männer ber ultramontanen Partei, die in exfier Reihe Wuster und Leuchten bes Gehoriams gegen die Obeigkeit sein sollten, ben Kampf führten gegen die Gesete bes Staates, so lange werbe eine uniberbridisdere Aluft bestehen zwischen und Eentrumspartei; nicht er werte Friede und Gemeinfamteit wieberfebren bie lettere sich zu bem Grunbsat bekenne, baß Gefet und Ordnung berrichen muffe im Staat; bis bahin werbe auch jebe formale Genteinsamkeit aufhören. (Stürmischer

Das Centrum möge Anträge stellen, so viel es wolle; bie liberale Seite bes Daufes stehe benfelben von vornherein ablehnend gegenüber. Ausgenommen seien nur die Anein ablehnend gegenüber. Ausgenommen seien nur die An-träge, welche seit Jahrzehnten von den liberalen Parteien eingebracht und immer wieder eingebracht seien und nunmehr durch einen parlamentartischen Aunstgriff unter dem Mamen eines klerikalen Abgeordneten an das Haus gelangten, wie der Antrag auf Abschaffung der Zeitungssteuer. Die sonstigen Anträge des Sentrum werbe die tiberale Partiet in se kurzer zeit, als die Geschäftsordnung irgend gestatte, zu Geseitigen suchen. (Lebhaster Beisall.)

Alfa, v. Mallinctvot bekennt sich burchweg zu seiner Halt, v. Mallinctvot bekennt sich burchweg zu seiner Haltung im nordbeutschen Reichstage, welche die eines ehrlichen Mannes geweien sei, der auf dem Gebiete der hohen Politik, wie auf dem des Brivatlebens als höchste Korm Recht und Gerechtigkeit anerkenne. Es sei neuerdings wieder durch die Publication eines ansätztigen Die bings wieder birto tie Publication eines aimbartigen Di-plomaten targelegt worden, daß der Leiter unserer politi-ichen Geschiede den Krieg von 1866 entzündet habe. Rur darin habe er sich damals gefäulicht, daß er geglaubt habe, bie neue Gefaltung der Dinge werte keinen unseltwolfen Einstuß auf die religiöfen Berhältnisse Deutschlands üben. Bur Ehre unserer Regierung habe er bas vorausgesett, um bitter enttäuscht zu werden.

— Es haben sich alle Parteien bes Saufes bem Centrum gegeniber auf ben Beschüng geeinigt, bie zweite Berathung bes vom Abg. Binbthorst (Meppen) eingebrachten Eriegenbourf auf 6 Monate zu vertagen.

Berlin, 26. Nov. In bem Befinden Gr. Majeftat

bes Kaliers und Königs nimmt die Besteung steitg gu.

— In unterrichteten mitiftärlichen Kreisen wird als sieder angenommen, daß Pring Allorecht zum Kommandeur bes 10. Armeetorps besteinmt und General v. Düringshofen, bieber Kommanbeur ber 40. Infanterie-Brigate, 3mm Führer ber 20. Divission in Hannover ausersehen fei. General v. Boigts-Rheet wurde in biesem Falle zu ben

General v. Bolgte-Atheet mirbe in biefem Falle zu ben Generalen d. la mito verfest werben.

— Auch im bifcöflichen Balaft zu Paberborn ist jest ber Exelutor erschienen. Am 20. Rovember wurde eine Kutsche gepfändet, über welche (ber Germ zuschaft) blichof schon seit längerer Zeit kein Dispositionsrecht

Bojen. 26. November. Dem Erzbischof Lebochowett ift, wie ber "Rurper vonanneth" melbet, vorgestern ein Schreiben bes Oberpräfibenten jugegangen, worin berfelbe aufgeforbert wirb, binnen acht Tagen sein Amt niebergulegen, wibrigenfalls er feine Stellung vor ben Gerichts-hof für firchliche Angelegenheiten in Berlin zu gewärtigen habe. Orffelde Blatt veröffentlicht ein Schreiben bes Bapftes an ben Ergblichef, in welchen ber Hapft ben Erz-blichof zum Ausharren ermantert. Dem Beihölfdof Sanugewich ift eine Borlabung Seitens bes Gerichts und

Der Poligie jugegangen.
Tresben, 25. November. Nach bem "Dresbens gournal" hat Prinz Georg von Sachjen bei Uebernahme bes Korpsfommantos an das 12. Armeeforps folgenben Lagesbejehl erlassen. Raifer baben mich burd Allerhochfte Rabineteorbre bom statier gaven mich verten Metroporfte Kandinetworber bom 9. November c. zum fommandbirendem General bes 12. Ar-meeforps zu ernennen geruht. Indem ich den Befehl bes Armeeforps mit heute übernehme, gereicht es mit zur größten Ehre und Freude, an die Spitze der föniglich sächslichen Truppen zu treten, welche in ernsten und ruhmwollen Zeiten zu fommandiren mir schon ein Mal vergönnt war. 3m Sinne und Beifte Gures bisherigen ruhmgefronten sim einne und Geiffe Eures disherigen ruhmigekrönfen führers, niefres etplokenen Königs nub herrn, werbe ich es als meine höchste Aufgabe betrachten, bem Armeeforps jeme Stellung zu bewahren, bie es als ein würdiges Grebe beutschen herres zu Ruhm und Ehre unseres engeren, wie unseres gemeinfamen beutschen Baterlandes sich erworden bei Auf Ermen Arbeiten bei Die Gemeinschen bei die erworden bei Die Gemeinschen bei die gemeinschen die die gemeinschen die die gemeinschen die die die gemeinschen die die gemeinsche die die gemeinsche die die gemeinsche die gemeinsche die die gemeinsche die wie unjeres gemeinjamen beutichen Valerlandes sich erworben hat. In Gurem Bertrauen, Eurem bewährten Sifer und Eurer Hingebung erblide ich die wesenlichste Unierstütigung meiner Ausgade. Der treffliche Gesti der Pflichtreue, des Gehorfams und der Displich, welcher zu allen Zeiten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des fächslichen Armeelorys beseit hat, ist die sicherste zürzsichaft für den Erfolg unseres gemeinjamen Strebens.

Rönig Allbert hat, wie der "Const. 3." von zuvon William der Berteilt wird, des bekanntes der einstellen.

verlässigter Seite mitgetyeit wirt, den befannten fatholischen Hofpredigen Potthoff und Genossen bebeuten lassen, das sie bis Kedoction bes durch sien der beiten fassen, das fie bis Kedoction bes durch sien den beiten fassen der rüchtigten "tatholischen Kirchenblatts zunächst für Sachsen"

nieberzulegen haben.

Bien, 24. Rovember. Die Bilang ber Belt-Musftellung ift abgeichioffen worben. Diefelbe ergiebt als end-guttiges Refultat ber Ausgaben 19,700,000 fl. Es ift somit ein Defizit von vier Millionen Gulben zu beden. somit ein Defigit von vier Malitonen winden zu becein. Da bie Einnahme etwas über vier Wallionen beträgt, so ist bas Desigit zwar gebeckt, ohne baß die Staatshülfe in Anspruch genommen zu werden braucht — aber es kann auch die in dem betreffenden Gesetz vorhetzgeschene Bestimmung, daß die sämmtlichen Einnahmen in die Staatskasse flieben mussen, nicht zur Aussührung gekangen.

Prozeg Bagaine.

teisen und maffe, jei er mit ber Füllzung verselber beauftragt vorben und am 10. October 1870 nach Berjailles abg-gangen, we er ben 14. eingetrossen sie. Der Fürst Bis-mard habe es jedoch abgelehnt, mit der Regierung der namart zabe es Jevou vogeteynt, im eet orgering er nei tionalen Bertheibigung in Unterhandlungen enzutreten und erklärt, nur mit der Regentin verhandeln zu wollen. Der General sei deshalb nach Weis zurückgekehrt. Hier sei Kriegerathe mit 5 gegen 2 Stimmen beschlossen worten, sich mit der Kaiserin in Verbindung zu segen. Am 18. October habe sich Boher beingemäß nach England zur Kais-October habe has Dober beingenag nach genftlung girk eine begeben, bese habe bei dem Fürsten Bismarck und einen vierzehntägigen Wassenlicht nachgeschaft, ber indesen nicht gewährt worden sei. Während die Berhändlungen mischen der Kaiserin und dem Fürsten Bismarck noch sorten gedauert hätten, sei inzwischen die Kapitulation von Wespecialische Anderson abgeichloffen worben.

Rom. Die Beichlagnahme ber Alofter und bie Aus-fertigung von Benfionsbogen fur bie emeritirten Insaffen nimmt ihren ftetigen und burch feinen Bibeiftanb gestörten Fortgang. Zunächft siehen wieber 18 Klöster auf ber Lifte, um in gleicher Beise bem Fortschritte aus bem Bege ge-raumt zu werben. Gine faure Arbeit, so taufenbjabrigen

raumt zu werben. Eine saure Arbeit, so tausen ziehe wege ge-raumt zu werben. Eine saure Arbeit, so tausentjährigen Mober in wenigen Monaten hinauszusegen. Madrih, 25. November. Es ift salich, daß Spanien schiebstickerliche Schung ber Briginius-Angelegenheit verlange. Wenn eine solche siatt haben sollte, so würde sie ber Initiative Englands zuzuschreiben sein.

Remethort, 25. November. Rachrichten aus ber Habannah melben von eifrigen Borbereitungen zur Bertheibigung der Stadt. Die Beoblerung ist entschlossen, feine Gencessionen zu machen. In den Bereinigten Staaten beeilt man sich, die Richtungen zu Ende zu sühren, obwohl die Kriegsluft sich vermindert hat.

Aus Salle und Umgegend. 27. November.

Unna En

Entbind

ehel. T.,

thorworfto Rei

Minna 2 arbeiter

ftrafe 2 Dermann Gle

Beingan

Weingar

tag eine arbeiter

- Den

Luise Cl

G1 endlich 1 erhalten. baß ber Titel ": ber aus

2 Thales schon je steht, do nachtsbe

Nachr." fich im

eines & eine an

rie bes verweig 8/42 Ut boben f gungen boben a

Colleger das Frilip aus im Nachder eine d

fuchen jie bas

1.000

wohnt

ben Ri

an mie

migen

Liften worder Berfal

2)

gurüde

jebeen

Mn

Яйфе 1874

Mimine. Doi

Se. Majestät ber König hat bem Major a. D.

Se. Majeliat ber König hat bem Wojor a. D. von Rauch haut bietelbit ben Rothen Abler-Orben 2. Rlaffe mit Eichenland verliehen.

— Die gestrige Wahl ber Stadtverordneten, III. Albetheitung 4. Begirts hatte tein Refutat. Es sindet später eine nochmalige Wahl für den genannten Begirt statt.

Dert Dermann Linde, der ihmlichft befannte Rhetor, wird in nachter Zeit hier Shafelpeare-Abende versanstatten. Wir fommen auf diese Vorträge guricht.

— Western erschoß sich in der Rähe des Olaconissenschaften.

— Weptroft des Estzigfer Stadtmann aus Eönnern.

— Meptroft des Estzigfer Stadtsbeaters, 28. November: Göthe's Faust, 2. Theit.

Predigi-Anzeigen.
Am 1. Advent (den 30. November 1873) predigen:
Ju II. L. Francu: Um 9 Uhr fr. Superinenbent
D. Franke. 2 Uhr Hr. Conffiction. D. Dryan ber.
Bormittags 11 Uhr Militär-Gottesbienst fr. Diafonue Bfanne. ag ben 1. December Bormitt. 9 Uhr Gr. Diato=

Mentag ben 1. December Bormitt. 9 Uhr Hr. Diadomus Pfanne. Bor Ansang ber Kirche Ptivatbeichte und nach beendigter Predigt Communion.

31 St. Ultrich: Um 9 Uhr Hr. Dieterveidiger Weiste Um 11 Uhr Kindergottesienft Hr. Diadomus Schweiserse.

31 St. Mority: Um 9 Uhr Hr. Dieterveidiger Seran. Um 2 Uhr Hr. Dieterveider Ser. Um 2 Uhr Hr. Dieterveider Seran. Um 2 Uhr Hr. Diadomus Pietschmann. Um 2 Uhr Hr. Diadomus Pietschmann.

30spitallitriche: Um 11 Uhr Hr. Diacomus Pietschmann.

50spitallitriche: Um 11 Uhr Hr. Diacomus Pietschmann.

50uffriche: Um 10 Uhr Hr. Diacomus Pietschmann.

51Ur Hr. D. Reuenhaus.

52ufriche Kirche: Worgens 7½ Uhr Frühmesse berrachten Betein. Um 9 Uhr Hr. Dechant Rheinschmerst: Somnobom den Verenber Weinerbei Gibt Renmartt: Somnobom den Verenber Weinerbei Gibt Renmartt: Somnobom den Verenber Weinerbei die Uhr Renmartt: Somnobom den Verenber Weinerbei differ

Ru Reumarkt: Sonnabend ben 29. November Abends 6 Ubr

Besper Dr. Baftor Hoffmann.
Sonntag ben 30. November um 9 Uhr Derzeichen, Rach beenbigter Preigle Beichte unb Communion Der-felbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesbienst Derfelbe. Mittwoch ben 3. December Abends 6 Uhr Missions-

Mittwoch ben 3. December Abends 6 Uhr Missions-stunde hr. Hilfsprediger Berenbes.
3u Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Kasson Seiler. Nach beendigter Fredigt Beichte und Communion Derfetbe. Arends 5 Uhr Besher Derfelbe.
Diafonisseuhaus: Bormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Gettesdienst hr. Paster Jordan.
Ev. Antherische Ecunetude, (gr. Berlin 14). Borm 1/10 Uhr Gottesdien.

(gr. Berlin 14). Sorm // 10 Uhr Gottesbene, (gr. Berlin 14). Sorm // 10 Uhr Gottesbene). Bannischeskaße 16. Bormittags 9/1,, Nachm. 3/2, und jeden Wittwoch Abends 8 Uhr. Apoitolische Gemeinde, gr. Märkerfraße 23. Bormitt 10—12 Uhr Feier der heftigen Euchariftie. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendsottesbienst.

Kirchliche Anzeigen.

Kirchliche Anzeigen.
Getraute.
Ulrichsparochie: Den 25. November ber Färberrmeister Schrappe in Merseburg mit der rechtskräftig geschiedenen M. E. Wartin gel. Sch drau.
Morityparochie: Den 23. November der Handarbei-ter Paul mit Witme D. Ch. N. Düfner geb. Weß-ling (Zentengisse 5).
Domitriche: Den 23. November der Bermser Spahr-

mann mit S. Ch. E. Königsborf (Elitengaffe 8), Renmartt: Den 23. November ber Hanbarbeiter Schubert mit 3. C. Ertel (Richthor 2).

Migucha: Den 23. November ber Banbarb. Bilbe mit a. Chricht (Schulengaffe 9).

Geborene.

Marienparochie: Den 30. Juli bem Danbarbeiter

Warienparochie: Den 30 Juli dem Handarbeiter Bech siedt ein S., Emil Paul (Seinthyor) 1. — Den 4. September dem Fleischermeister Flick er ein S., Otto (gr. Ultichystrusse 23). — Den 8. dem Hossestretts Iohn eine X., Weta Emma Ratharine (Mageburger Houlle 10). — Den 23. dem Schneibermeister Schwarzeine X., Anna Margarethe Emmy (Minsberg 1). — Den 3. October dem Restaurateur Donner ein S., Guspar dem Verlander 1). — Den 24. ein unchel. S., Theodor Chuard. — Den 29. ein unchel. S., Dermann. — Den 6. Rovember dem Anabarbeiter Kand

Abolf Ernft (Desaueritraße 1). — Den 24. ein unehelt. S., Theodor Ebuard. — Den 29. ein unehel. S., ditt herr den 29. ein unehel. S., ditt herr den 29. ein unehelt. S., ditt Gustam. — Den 6. November dem Dandarbeiter Paud ein S., Cart Gustam (Missiblerg 1).

Ulrichsparochie: Den 18. September dem Lehrer den 20. Erne 18. September dem Lehrer eine T., Clara Marie (Mannischeftraße 5).

Den 24. dem Bädermeister Anäusel ein S., Priedrich Bilhelm Olto (Leidzigaeritraße 5). — Den 1. October dem Volomeitssührer Kreuhberz eine T., Pertfa Angaste kandweckstrüge 13). — Den 9. dem Kosseiträßer Anharet eine T., Henriette Caroline Bertha Unna (Leidzigeritraße 57). — Den 15. dem Colomoitssührer Schulzseine T., Kannb Bauline Margaarthe Elükherfrüge 3). siraße 57). — Den 15. dem Volomeitissister Soulze eine T., Fannh Bauline Margarethe (Blücherstraße 3). Den 30. dem Tischermeister Hage de dern eine E., Mana Gertrud Hebwig (gr. Berlin 16a). — Den 6. Rovember m Autiger Jilbrech ein S., demird Rugust Robert (Sichoriendarre). — Den 12. dem Stellmacher Kraufe ein S., hetmann Wilhelm Ernsi (Rathhausgasse 17 Robert ein S., hetmann Wilhelm Ernsi (Rathhausgasse 17 Robert ein S., dermann Silhelm Ernsi (Rathhausgasse 17 Reftaurateur Batcher ein S., Kriedrich Carl Robert (Spiss 23). — Den 12. dem Seinhauer Lange eine E., Bertha Friedrich Ama (Litenzasse 15). — Den 20. dem Jausknecht Weckert ein S., Gustau Abolf (alter Markt 19). — Den 25 dem Inabetier Schnegas eine E., Marie

Den 25, bem Sandarbeiter Schneggs eine T., Marie Eisscheth (Giliengaffe 3). — Den 29 ein unebel. S. hermann Albert Seinrich Band (Brunswarte 20). — Den 2. October bem Salzsiebemeister a. D. Hohnborf eine T.,



Unna Emilie 3ba Auguste (alter Martt 15). unna Emite 30st auguse Luife Ainna (Frendemstan 4). — Enthindungs 3nifitut: Den 15 Kosember eine unsehel. L., Ainna. — Eine unehel. T., Ainna. — Den 16. eine unehel. T., Chuna. — Cen unehel. T., Chuna. Mimine.

Domfirche: Den 18. October bem Oberbergamte Biftorius ein S., Friedrich Bilhelm (Rlaus-

Setretär Pikorius ein S., Friedrich Wilhelm (Klaus-thorvorfladt 8).

Remmarkt: Den 11. September eine unehel. T., Minna Ulwine (Hinterharz 7). — Den 13. dem Handersteiter Wagner eine, Maguft Kmill Friedrich (Keldikung). — Den 18. dem Pandarbeiter Freier ein S., dermann Arthur (Missims 30).

Claudfa: Den 18. October eine unehel. T., Hedwig Weingärten 11). — Den 20. dem Handarbeiter Bankermann ein S., Carl Wilhelm Otto Franz Gottlob Meingärten 20). — Den 23. dem Handarbeiter Vankere in S., Tonger S., dem Handarbeiter Landersteiter Heine ein S., Friedrich Freis (Oberglaucha 16). — Den 27. ein unehel. S., henth Eugen (Taubeng. 1). — Den 30. dem Handarbeiter Landerga. 1). — Den 30. dem Handarbeiter Landerga. 1). — Den 30. dem Handarbeiter Landerga. 1). Pen 30. dem Handarbeiter Lehm ann eine T., Marie Luife Clara (Langegasse 2). Luife Clara (Langegaffe 2).

Litterarifches.

Bitterarijdes.
Gustab Freytags Ango und Ingraban wird endlich und noch vor Weispinachen die erwinische Hortsetzung erhalten. Aus einer Anzeige des Berlegers ersehen wir, daß der zweite Dand des diesgleestenn Womans unter dem Titet "Das I est der Zaunkönige" die Mitte Dezember ausgegeben, und bei einem Umsange von 26 Bogen 2 Abaler kosten ich Wir machen die Leser unsgegeben, und bei einem Umsange von 26 Bogen 2 Abaler kosten ich wir machen die Leser unsgesehen, und bei einem Umsange von 26 Bogen ich von ich auf das Erscheinen aufmerkfam da zu erwarten sieht, daß wie früher zum Nachtheil etwa verhäteter Weißenachtsbesseisellmagen leiche Mangel an Exemplaren eintreten knute.

Bermiichtes.

Aus Dresben, 25. November, melben die "Dr. Rachr.": Gestern Nachmittag in der zweiten Stunde spielte sich un Thurme der hiefigen Arenstriche die Schusstene eines Lebens ab. Es erichien an ber Thir bes Khirmers eine anständig gesteichet Frauensperson von etwa 30 Jahren in grauem Regenmantel und verlangte, auf die Gallete des Armens gelassen, um "die Aussicht genießen," was ihr indessen des todenden Stunnicht und genießen," was ihr indesse Ausgen des todenden Sturmens genießen," was ihr inbessen wegen bes tobenben Sturmes verweigert werben mußte. Als der Thurmwächter Wäster 1/2 Uhr zum Läuten herab nach eim sogenannten Lante-doben stieg, sah er das Franenzimmer in einer der Bie-gungen ber schmalen Treppe stehen. Er schoeb auf, um mit seinem von unten heraufigeroumenen Collegen das Läuten zu beginnen, als auch dieser Lettere die ausenite: "derr Gott, bie stiegt ja auss Dach hinaus!" was im selben Augenblick von ihr auch schop bothschuben körtigen den Kritzigke deine Kauten besorgt, macht sich der eine der Männer auf, die jedensalts gestig gestörte zu juden und sieht sie auf dem Dache sitzen, sieht auch, wie sie das Taschentuch an die eine Wange drüft, aus welcher

Blut rinnt. Der Mann läßt sich nun auch auf das Dach, welches don dem Fenster aus leicht erreichdar, und wis sich der Unglücklichen nahen, um sie von weiteren gefährlichen Schritten abzuhalten. Da aber springt sie auf und rast in wilder Haft in der ber seier ber seien Dachrime nach dem Dachstüne, über welchen sie sich mit vorgestrecken Armen hinadiürzt und zum Entsehn der Passkmaten unten der den geschlichten der Anglückliche geschlichte sie siechsorb sortgekragen. Voch der Meinung des dengenannten Thürmers soll die Unglückliche gleich dei tipren Begehren nach der Aussicht einen eigenthämlichen Eindruck den gestigtigen Gesichte bei welchen, das die Kentschlichte sie und der ahren, das die Kentschlichte sie und der ahren, das die Kentschlichte sie und der ahren, das die Kentschlichte sie und die das Verlagundlichen die Frau eines bekannten schlichen das in der Unglücklichen die Frau eines bekannten schlichen Börfenstellung der der Kreutensperson dem Dach der "Const. 281. hat sich eines bekannten schlichen Archen gestürzt, währen gelescheitig die Wessehrer in derselben Kreutenten erkannt werden seit. Rober der Kreutensperson den Dach der "Const. 281. hat sich der Geschlicht gemäßte des eines bestehnten in der einer Anderen gestwat wurde.

von den glüstlich in den ersehnten Explicition ausgen, weinen gestiftet und der Statte um den Hals gehängt werden.

In Belgten hat sich ein Berein gebildet, welcher Matulatur sammelt und die Bestein gebildet, welcher Matulatur sammelt und die Bestein gebildet, welcher Wischer wie. Der Berein hat alle Bestiger von "schechten Büchern wie die Beste Boltaire's, Konsteau's, Dierer's, Bolney's und anderer veradscheuungswirtsiger Schriftsteller" ausgeforeert, ihm dieselben als Matulatur zu übersenden. Düren, 17. Nod. Der "Bertünder" gatz "Ein Ackenwirth dom Olisterath sand dor ungefähr 14 Tagen im Felde einen etwa 31/3, Juß hohen Kornhalm mit 11 vollständig ausgeschieden Achren, welche alle reichlich in der Bütte standen.

ifanbig ausgebildeten Aehren, welche aue reichich in ber Bulthe standen.
Roln. hier hat man die interessante Entbedung gemacht, baß feit fünf Jahren die Nonnen im Burger-Hospital den weiblichen Leichen bie Haare abzuschneiben und zu vertausen pflegten!

Frauen-Berein gur Armens und Arantenpfiege. Die für unfere Beihnachts-Ausstellung gütigst bestimmten Gegenstände bitten wir bis zum 6. December an eine ber Unterzeichneten, ober an Frant. Beber, in unserer Anstatt, Wartinsberg 7, gefälligst abzugeben.
Der Bertauf wird bann am 9. December in tem uns

freundlichft bewilligten Saale bes Botels "zur Stadt Damftattfinden. Das Beihnachts = Comité.

R. Bertram. E. Beller. ertram. R. Drhander. C. Chrenberg. E. B. v. Funt. A. Hornemann. M. Thummel.

28. v. zinnt. A. Dornemann. M. Zofittmelt.
Börfen-Verfammtlung im Halle am 27. Robbr. 1873.
Defterzichigfte Silbergulben, 94/4.
Beigen 1000 Alie, nach Qualität 80-94 The. beg.
Beogen 1000 Alie, die figure Landrogen bis 77 The. bez., fremde
Sorten billiger.
aft bisher, ohne doğ bie Perife daburch an ihrer Hefthjefti verloren hieten, f. Sebeal. 75-76 Zbir., Landsgefte bis 66 Abte.,
orbinäre und iehlerhafte je nach Beldaffenheit billiger.
Gerfteumals 50 Alie, levo befiges 54/m-56/m Zbir. un obitren.
dater 1000 Alie, fif 65-66 The. bezahlt (38-39 Thir. b.
Allflenfichder 1000 Alie, die schoen flan.
Rimmel ih bente nur fehr schwach angeboten, Preise haben sich nicht
verändert, sind aber für eine Qualitäten als fest anzurehmen.
Bilden 1000 Alie, dies Gelden.
Belden 1000 Alie, den beschöft.
Bats 1000 Alie, den beschöft.
Bats 1000 Alie, den beschöft.
Belden 1000 Alie, den beschöft.

Deiganten 1000 Kile, Raps loco 86 Thir. bez. (77—78 Thir. p. 152 Hd.).
38h. 23,
563re 50 Mils, die gute Meinung dalt auch heute aus und ift in loco 10%, Edit, incl. bewillight.
Spiritus 10,000 Liter pat. loco unverändert, Kartoffel-22%, Thir. dez, Aliber 21%, Thir. bez., Aliber 21% Thir. bez., Aliber 20 Mils, 10 Thir. 31 uneiten.
Frima Solarid, 50 Kile,
Perroleum, deutsche 50 Kile, dependent, deutsche Milsenfrup 50 Kile, deprode tamph, gemadiene unverändert.
Rüdenfrup 50 Kile, deptendent, deutsche Steinen Solate,
Pflaumen 50 Kile, deptendent, deutsche Spirite 20 Kile, deptendent, deutsche Spirite 30 Kile, deutsche 30 Kile, deutsche Spirite 30 Kile, deutsche Spirite 30 Kile, deutsche Spirite 30 Kile, deutsche Spirite 30 Kile, deutsche 30 Kile, deutsche

Rartoffein 1000 Atlo, Speifes 14—18 Lott. bez., Brenns 11—12 Deftneen 50 Kifo, foco Raps- 27/12 Thir, bez., Mohns und Palm-nicht angehoten. The control of State, two States 2/13 20th Sty, mount and pain with angeloden. Style 2/3 20th Seg.

Butterneyl to Stile, 1et 3/15 - 3/4 Edit, Seg.
Steles 50 Stile, 7/6 Styles 2/3 20th Seg.

Bulletine, 50 Stile, 1/4 Edit.

Den 50 Stile, 1/4 Edit.

Seg. 20th Stile, 1/4 Edit.

Rerzeichnift

Testelle	HE STATE		Se.	8	1	ELECTRICAL STREET	1 %	12
Beigen	bro	Etr.	4	10	6	Bohnen pr. 68	1	11
Roggen	200	13	3	27	9	Linfen -	1	9
Gerfte	THE PARTY	1000	3	21	12 38	Erbfen -	1	8
Dafer	SPULL		3	7	6	Butter .	14	12
Den	Bill S		1	10	23.77	Rinbfleifd -	6	1 6
Strob	141,25		-	19	6	bo, a. b. Reule	7	-
Rartoffeli			1	2	6	Ralbfleifc -	1 5	100
Gier		ŏďď.	1	7	1	Sammelfleifc .	6	6
District T	Market Ball		-	1000	1	Schmeinefleifch .	1 6	6

Bekanntmachung.

Der Polizet Sergeant Schneider, welcher ben 18. Bezirk zu beaufsichtigen hat, mohnt jest Designerstraße Rr. 3.

Palle, ben 25. November 1873.

Die Magifirate und Ortsbehörden bes platen kandes, welchen die Formulare zu ben Ktassenigen ein werden, der angen gungrangen sein werden, veranlasse kissen pro II. Semester b. 3s. in den letzten Tagen zugrgangen sein werden, veranlasse ich die Litten in gewöhnlicher Wesse unter genauer Beachtung der auf dem Aitelstatte vorgederuckten Bestimmungen anzusertigen und solche in brei gleichsautenden Exemplaren längstens die zum 10. December er.

Alle an biefem Tage noch nicht eingegangenen Liften werben auf Roften ber Gau

Mile an biefem Lage now nicht einzejangenen einen werden auf kleien bet Gumigen burch erzerffe Boten abgeholt werben.
Da es bei mehreren Schulzen immer noch vorgekommen ist, baß in den Mutations-liften die abgehenden Individuen nicht nach der Reihenfolge der Rummern aufgeführt worden, unter denen sie in der Alossensteineuer-Rolle beranlagt sind und da durch tiefes Berfahren das Redisionsgeschäft wesentlich erschwert wird, so mache ich es den Herren Schulzen hierdurch wiederholt zur ftrengsten Pflicht, die Abgänge in solgender Reihenfolge

Schulzen gereinig verletze von ber Klassensteuerrolle veranlagt find, genau nach ber Reihenfolge ber Nummern biefer Rolle, Reihenfolge ber Nummern biefer Rolle, 2) Diejenigen, die in ber Abs und Jugangs-Liste pro I. Semester b. 38. in Zugang gesommen und jeht wieder in Abgang zu bringen sind, nach der Reihenfolge, wie sie in der Zugangslisse ausgeschiedt sind, und 3) Diejenigen, welche erft im II. Semester in Zugang und in demselben Semester

3) Diesenigen, welche erst im II. Semester in Jugung und wieber in Abgang zu stellen find, wieber in Abgang zu stellen find, Die nicht so aufgestellten Listen werbe ich ohne Weiteres zur Umarbeitung

gurüdgeben Merben Personen wegen ersosgen Ablebens in Abgang gestellt, so muß babei sebemal ber Sterbetag angegeben werben.
Halle a/S., ben 24. November 1873.

Der Rönigliche Landrath des Saalfreifes. C. v. Rrofigt.

An dem freien Blatze Langsgasse 1, im begenannten Mehr'ichen Bade, ist in der Beletage eine freundliche Bohnung, bestehnen das 3 Studen, 2 Rammern, Bodenfammern, Kobenfammern, Kombere Konisstraße des Franz Finger & Co.

Zu dermiethen 1. April 1 St., M., K.

Mehres Konisstraße de hei Franz Finger & Co.

Zu dermiethen 1. April 1 St., M., K.

Mehres Konisstraße des Konisstraße des Konisstraßes des Konisstr

Betrug.

Der gegen be früheren Positöureaubiener, jetigen Schneiber Beber 3. 3. in Sanger-bausen ausgesprochenen Berbacht eines gegen ben Dertellner im Gosspos aus Wisse Januar ber Dertellner im Gosspos Januar ihre kannt bes Königl. Poligel-Prästibiums zu Berlin kann vielmehr barüber fein Zweisel sein, baß ber Tödter ibentisch ihr mit bem richeren Deconomen Karl Friedrich Biltbelm Siteber von Legnin, welcher am 17. b. M. zu Berlin inn ähnlicher Belie als Ober Mintmann 8 bim ben Dertellner in Töhfer's Mintmann 8 bim ben Dertellner in Töhfer's b. M. zu Bertin in ähnlicher Weile als Ober-mtumann Sofym ben Deerkelmer in Tohler's Hotel 50 % abgeschwinkelt hat. Diefen empfehle ich ber Bigifanz der Behörben und nehme meine ben Weber betreffende Mequi-sition biermit zurfid. Halle, ben 25. Kovember 1873. Der Staats-Unwalt. Sotel 50

Sin hohes Parterre, herrschaftlich und nei eingerichtet, 4 Stuben, Kammern z. ift sof. ober 1. Jan zu vermiethen. Orei Wohnungen, nabe am Markt, jebe ans 2 Stuben, Kammern und Riche bestebend, sofort ober 1. Jan zu vermiethen. Räheres k. Ulrichesstr. 7, 2 Tr.

Eine möbl. Stube nebft R. ift 1. Januar an 1 ob. 2 Herrn zu verm. Königsffr. 16, I. Ein mobil. Stube u. Kammer an einen anst. Herrn zu verm. Laubeng. 9, 1 Tr. Schlafftelle ober möblites Stübchen für ein anst junges Möden sofort. Näheres Fleischregasse 28, Hof 2 Tr. links.

Zwei anstängige Berren f. Wohnung unt Mittagseffen Fleischergasse 45, 1 Tr.

Schlafft. offen Schmeerftr. 17.
Unft. Schlafft. offen Taubengaffe 2.
Bill. u. g. Schlafft. m. R. Spige 24.
Anft. Schlafft. mit R. gr. Ritterg. 2, S. I
Schlafft. gr. Ulricheftr. 52, H. l. 2 Tr.
Schlafftellen Schulberg 8, 1 Tr.
Anft. Schlafft. m. R. Breiteftr. 14, 1 Tr.
Unft. Schlafft. offen Barggaffe 7.
Anft. Schlafftelle Ronigeftr. 5.
Schlafft. offen Ronigeftr. 17, im Sof.

Wohnungs = Geinch.

Eine Wohnung mit bequemem Aufgang in ber Königsstadt, nicht zu weit vom Bahnhof, möglichst parterre, zum Preise von ungesähr 300 % wird zum 1. April a. f. von einem loiben Wietser gesucht. Gest. Offercen be-liebe man in der Exped. d. 81. sub. C. D. # 10 abzugeben. Gine Wohnung im Br. v. 100 bis 125 %

Eine Wohnung im Pr. v. 100 bis 123 % wird Renjahr ober Offern t. 3. zu bezieben gelucht C. Jahn, gr. Ulrichsfir. 38.

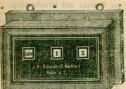
Sesucht wird ver 1. April 74 ein Lokal, worin eine mechanische Werflatt errichtet werben fann. Offeren unter D. Ar. 296, sind bei Undolf Mosse, halle a. S., Brüderstraße 14, niederzusegen.

Ein Taichenmeffer berl. Abzugeben geg. ute Belohnung Mittelftrage 6. aute Belohnung Defen werden sofort gereinigt Rathhausgasse 7, 1 Tr.

Rönigliche meteorologische Station. 26. November 1873.

Stunde	Lufidr. Far. Lin.	Dunfibr. Var. Lin.	Reigt. Fructt. Brocent,	Luftw. R. Grab.	19 int
Morgs. 6		2,66	88,4		SW1
Mittags 2	336,18	2.77	73,7		SW1
W65s. 10			82,1		S21
1cHFR0	836,35	2,45	81,4	4,5	-

Bollstüche. fl. Rlausftr. 5. Freitag : Ribje mit Gauerfraut.



Bu Ginrichtungen sowohl von electrischen als pneumatischen (Luftbrud)

Klingeln u. Haustelegraphen für Hôtels, Fabriken und Wohnungen

Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler) Halle a/S., Schmeerstr. 29. Bresden, Neumarkt 4



In ber Qudhardt'ichen Buchhandlung, Leipzigerstraße 99 traf soeben ein: Griebnijfe einer Biermamjell, Preis 71/2 % Rur eine Räherin von R. Muldener, Breis 71/2 Ger

Bitte zu beachten! Täglich frifche Sahnenbutter und Buts rmild zu haben in ber

Wilchhandlung, gr. Märferstr. 23. Auch werden diestlit noch Bestellungen auf Diestauer Milch angenommen und dieselbe auf Bunsch ins Haus gedracht. Exabriel Sailer, Räsesburtant.

Frische Milch,

gr. Ulrichejir. 36

Hausverkauf. Ein Daus mit geräumiger Bertftelle und hofraum gu verfaufen. Raberes gu erfahren beim Bottchermfir. Otto, Schmeerftr. 15.

Ein schwarzer Anzug, noch neu, ist billig verkaufen herrenftr. 11, 1 Tr. Gine Drehorgel zu vertaufen. Nähere Martt 6.

Gine Sobelbant vertauft Eine Partie Stiefeletten find billig gu bertaufen Frau Brand Janfa-Ge-Harz 44. Frau Brand, Zapfenftr. 20, im Rudtaufsgeschäft.

Schrotenschube Fleischerg. 3, D. 1 Tr. Dombaulooje, 15. Januar, Den Looje, 15. December Biehung, versenbet im Einzelnen zu einem Thaler Dentide

D. Löwenwarter. Beneral = Ugent in Rolr

2500 Thaler jum 1. Januar auf fichere Supothet gesucht. Zu erfragen Harz 47, 1 Tr.

Tüchtige Kesselschmiede

möglichft solche, welche selbsiständig arbeiten tonnen, sucht die Dampstesselsabrit von F. Schmidt.

Sin orbentlicher fraftiger Laufburiche findet zum 1. December c. Dienft bei Otto Thieme.

2. Mehrere Landwirthischafterinnen, Rochmamsells, Röchinnen, reinliche Hauss, Sindens u. Rüchenmäden, Rellner, Rellnerburichen, jüngere und ültere Hausfunchte, auch urdentliche Pferdefnechte fünden sol. Stellen d. Fran Binneweiss, gr. Märterift. 18.

2 1 Schreiber von 14—16 Jahren ei hohem Lohn gesucht bei Frau Binneweiß.

Ein Stubenmädden, welches mit der Wisse, Räben, Plätten gut Bescheid weiß, sowie gute Utteste aufzuweisen hat, sinder zum 1. Innuar bei hohem Kohn einen Dienst die einer seinen Derrschaft in Bertim. Näheres bei Gerlach, Dalle als, Geiststr. 58.

Eine Dienerin in gesetten Jahren zu aller Hausarbeit wird gegen gutes Lohn und gute Behandlung gesucht am Gesifther 14, 2 Tr.

Ein junges Mabden findet bei einer an-ftanbigen Gesangelapelle lohnenbe Stellung. Bu erfragen Geiststraße 50, beim Restaurateur Lindermann.

Berfonliche Borftellung wird gewünscht. Ein Diensundochen such ein Beamter in attowit in Oberschleffen jum balbigsien An-tt. Raberes Taubengasse 14, 1 Tr. Kattowitz in Ob tritt. Näheres

Mabchen 3. Aufw. ges. Dachritg. 4, I. Ein zuverlässiger junger Mann mit guter Sanbschrift und gründlich im Rechnen, welcher 1½ Jahr in einem Comptoir thätig war, sucht bei wenig Gehalt Stelle in ein Büreau. Gefällige Officien unter L. in der Exped. Gefällige Offerten b. Bl. abzugeben.

find in allen größen u. Sorten auf Lager u. werden auch nach Maaß Erste Sendung weue Apfelstuen, Gänjespölstleische Archen Auf Lager u. werden auch nach Maa pölstleische u. Kenten, Kieler Sprotten, voor Probehemd gut sitzend unter Garantie angefertigt.

Rageburger Sauertoht empfehr. 78.

fowie Herren-Kragen u. Manschetten stets das Neueste — in reicher Auswahl.

1 % 10 % Einzelfarten à 20 % Jinde in der Buchhaadlun Echrodet & Simon zu haben.

Leinen-Handlung u. Wäsche-Manufactur.

Vieleneue u, höchst geschmackvolle Muster der jetzt so sehr beliebten

Oxfords Percales

zu Herren-Oberhemden

Weddy-Pönicke.

In practischen und billigen Weihnachts-Geschenken offerirt Emilie Schmidt. gr. Mrichsstr. 23
Dergemden, Frauen: n. Kinderhemden, Beinsleider in Bardent, Flanell 2c., Begtiges aden in weiß und bunt, Kragen, Manischeten, Chemisteten, weige Köde u. v. Klanell in allen Farben, Lidzeng, Santin, Shirting, Biqué, Laidzentischer in teinen und bunt, Woirés-Röde, Steppröde, Eichipie und Cradutten, Ehlipie und Gradutten, ieldem Tücker sie Ferren und Damen, ieldem Tücker sie ferren und Damen, Einder sie ferren und Damen, Einder sie ferren und Damen, Einder sie ferren ungeborene Kinder. Et alle Wüsche für neugeborene Kinder. Et

Jede Befledung führe forgsam aus.

hierburch erlaube ich mir auf mein großes Lager felbftgefertigter Schuh- u. Stiefelmaaren aufmertfam ju machen, indem ich baburch in ben Stant gefett bin allen Unforberungen, fowohl in meiner befann meiner befannten gebiegene Place, jowohl in meiner befannten gebiegenen fraftigen Baare, als auch bis jum'feinfen Genre entprechen ju tonnen.

25 Auf mein reichhaltiges Lager eleganter und gediegener herrens und Rnaben slingarstiefeln mache ich fesbefondere aufmertiam.

Aus. Pabst, Schuhmachermeister, 54. gr. Ulrichsstr. 54. 22

Dienstag d. 2. December Abends 6 Uhr Abonnement - Concert

im Saale der Volksschule

unter Mitwirkung
der Frau Hilfner-Harken aus Jever u. des Herrn Concertmeister de Ahna aus Berlin.
Nummerirter Platz im Abonnement für 3 Concerte 2 Thlr. 16 Sgr. — für Familien der Singakademie à 2 Thlr. — Die Abonnementsliste liegt in der Buchhandlung von Max Niemeyer, 3 alter Markt, auf und können die bereits gezeichneten Billete dort in Emplang genommen werden.

F. Voretzsch.

Weine Bertftratt für Glajerarbeiten befindet fich nicht mehr Gartengaffe 10 fonbern Beidenplan 8.

Durch Bergidseung meines Geschäfts bin ich im Stanbe allen Ansorberungen zu genügen, und ersause mir mich den gesprten Herren Baumeistern, Maurer- und Zimmer-meistern z. angelegentlichst bei soliver Arbeit beitens zu empfehen. Halle, im November 1873.

Brennmaterialien zur Studenfeuerung Zwickauer Steinkohlen, böhm. Braunkohlen, Briquettes, Brennholz etc. ab Lager u. frei flaus. August Mann, Schiffsaale.

Hestauration "zur Glocke."
Seute Freitag den 28. d. Mts. Abend-Concert
s Director Rommel mit seiner beliebten Damen:Capelle. Unsang 8 Uhr. Entre
ach Belieben. Freundliche Einladung!

Frijde Kieler Settbüdlinge, frijde Kies ler Sprotten, à A. 6 He bei E. Friedrich, Bärgasse 10, am Martt. Eine gutgeb. Mannss ? eip. Nähmassine ist billig zu vertausen, wegen Verzug nach außerhalb Steinbodsgasse 2, 2 Tr.

Rein gespulte Rothweinflaschen taufen à Stud mit 1 % Beper & Stade. Harte und Butter Breife Gehrer, Rathenbefant jum böchften Preife G. Lehmer, Rathewerber 3a, Flaschenbierhandlung.

Recitationen

fämmtlicher Shakspere-Dramen.

(Frei aus bem Gerächtnis) Sermann Linde, ber bereits in Berlin und Leipzig mit großem Erfolg Shatipere's Oramen recitirt wird auch in halle

für

ftäbt Dost

einer

Stal

allg zum die ler

bie bes mis

lehi

nar

ben

19)

Hei entg Bat

ber allr flei

mu

eige ihn hof

ben Pla erje Ere Bei baß

(d)

drei Shakspere-Abende canstalten, und sellen zum Bortrag kommen: Am ersten Abend: Othello.

Am zweiten Abend: Coriolanus. Am dritten Abend: Julius Caesar.

Es wird ein Abonnement für alle brei Abende eröffnet, und tostet dieses 1 % (resp. 1 % 10 %) Einzelfarten à 15 % (resp. 20 %) sind in der Buchhandbung von Perrn

Ginem geehrten Bublifum zeige hiermit er-Simem gesprten Publitum zeige hiermit etr gebenst an, taß ich zejonnen dw., jeden Soma-adem Nadm. von ³/₂4 bs ³/₅6 Uhr ein Goncert sür Kammer-Wnist in Freyberg's Salon (Bintergarten) zu geben. Jum Bortrog temmen: Duos, Trios, Onartette so auch Soles sir Plano, Violine, Vio-toncell u. f. w. 1. Goncert Sonnabend ben 29. Nov. Nachm. ³/₂4 Uhr.

Hermann Wipplinger jun.

Stadtverordneten - 28ahl.

I. Motheilung. Die Borbersammlung der 1. Motheil. findet nicht in der "Auße", sonwers ang, 27. Rovember, Abds. 8 Uhr im Hotel zur "Stadt hamburg"

Bertram. Bethde. Jentsich. Dr. Hertherg. Lute.

Vauge.

Die Herren Wähler ber 2. Abiheilung werben gebeten nächst ben brei anden bewährten Kräften unverricht an ber Rahf bes hern Zimmermeister Helm seltzubatten, benn jolch: pratisische Minner sind arbita.

In der gestrigen Borversammung ber Babler ber 2. Abtheilung wurden mit großer Majorität jur Bahl als Stadt- verordnete vorgeschlagen bie Derren

vorgelolagen bie Herrei Ferd. Wolff, Rentier, E. Demuth, Rentier, Pfaffe, Kaufmann. L. Sachs, Kaufmann. Goiche, Brofessor.

Familien-Nachrichten.

Nach langen ichweren Leiben verschieben gestern mein guter Sohn, Bruder u. Schwager, er Wetallvreber Karl Alftsich zu Berlin, n seinem 30 Lebensjahre. Diese Araust-tachricht allen Freunden und Bekannten. Um tilles Beileib bittet

die tranernde Mintter nebft Geschwifter und Schwager.

C. Schrader's Restauration,

gr. Schlamm 1, empfichtt au jeber Tagedeit Bolellnuchen mit Sauerfraufund ein fi. Glas Feldzichlößchen-Bier von Gebrüber Schulde, a Serbel 1 Se 3 3.

Lindermann's Restauration,

Geiftstraße 50.

Deute Freitag Albend sowie morgen Sonn-abend letztes Anftreten der Gesangs-Damentapelle F. Rommel aus Nordhausen. Anfang 7 Ubr Die neuesten Couplets fommen jum Bortrag.

Stadt-Theater.

Freitag ben 28. November 1873. 14. Borftellung im 2. Abonnement.

24. Determing im 2. normement.

Die Grille,
Länbliches Characterbile in fünf Acten bon
Charlotte Birch-Pfeiffer.
Regie: herr Schaumburg.

器 Jahn'scher Curn-Verein Sonnabend Abend 8 Uhr Enruftunde im Brodenhaufe. Der Borftand.

Kur die Redaction verantwortlich D Bertram .- Drud der Buchdruderei des Waisenhauses

